



Sammlung Theaterzettel

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

1924-12-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 102

Samstag, den 13. Dezember 1924

Miete E, Nr. 15

Maria Stuart

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller
In Szene gesetzt von Eugen Felber

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Else von Hagen
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Marie Andor
Robert Dudley, Graf von Leicestershire	Robert Vogel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Neumann-Hoditz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Wilhelm Kolmar
Graf von Kent	Josef Heukert
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Willy Birgel
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Godek
Mortimer, sein Neffe	Hindolf Wittgen
Graf Audouville, französischer Gesandter	Georg Köhler
Graf Believre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Anton Gaugl
Stelly Mortimers Freund	Walter Felsenstein
Melvil, Hanshofmeister der Königin Maria	Freih. Linn
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Sanden
Margarete Kurl	Eise de Pant
Burgohn, Leibarzt	Alexander Köfert
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Hedwig Villie
Kammerfrau	Emma Schönfeld
Diener der Maria Stuart	Emo Arndt

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Spielwart: Harry Bender

Krank: Helene Keffert, Richard Eggarter

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.